

Hilfe für Flüchtlinge

DRK-Ortsverein: Unterstützung mit Kleidung / Radfahrkurse

Tornesch. „Wir sind eine Organisation, die Menschen in Not und Bedürftigen hilft. Und deshalb ist es für uns selbstverständlich, dass wir auch für die in unserer Stadt lebenden Flüchtlinge und Asylbewerber da sind und sie unterstützen“, macht der DRK-Vorsitzende Manfred Irgens deutlich.

Und so werden über die DRK-Kleiderkammer bereits Flüchtlinge betreut, die als Teilnehmer der STAFF-Kurse an der Volkshochschule (vom Land finanzierte Kurse, die den Flüchtlingen die sprachliche und soziale Integration erleichtern) von VHS-Dozentin Verena Fischer-Neumann in die DRK-Kleiderkammer begleitet wurden. „Wir konnten in mehreren Fällen gleich konkrete Hilfe leisten. Die Flüchtlinge wissen jetzt, wo sich unsere Kleiderkammer befindet, wann geöffnet ist und dass sie uns willkommen sind“, so Hertha Holstein, Beisitzerin im DRK-Vorstand und Leiterin des ehrenamtlichen Teams der DRK-Kleiderkammer. Sie stellte auch bereits im Sprach-Café, in dem jeden Freitagnachmittag Flüchtlinge, Asylbewerber und ehrenamtliche Sprachpaten zusammenkommen, die Kleiderkammer vor und wird dort noch einen Aushang mit den Öffnungszeiten anbringen. Doch nicht nur seine Kleiderkammer, auch seine Gruppenangebote hält der DRK-Ortsverein für die in Tornesch lebenden Flüchtlinge offen. „Wir wollen Flüchtlinge, die nicht Rad fahren können, es aber gerne lernen möchten, unterstützen und mit ihnen üben“, so Manfred Irgens. Ihm schwebt vor, nach Absprache mit der Verwaltung Fundräder zu nutzen. Auch Radspenden sind willkommen.

„Die Hilfe zur Selbsthilfe könnte auch das gemeinsame Reparieren der Räder beinhalten. Und wer dann Rad fahren kann, ist willkommen, sich den Ausflügen unserer Fahrradgruppe anzuschließen, um die Region kennenzulernen“, so die Idee des DRK-Vorsitzenden. Auch zu den DRK-Spielenachmittagen jeden Mittwoch wollen die DRK-Ehrenamtlichen Flüchtlinge ins POMM 91 einladen. „Auch diese Begegnungen helfen, die deutsche Sprache zu lernen und Kontakte zu schließen“, ist sich Annerose Niegel, Stellvertretende Vorsitzende des DRK-Ortsvereins sicher.

Alle Angebote zur Unterstützung und Integration von Flüchtlingen will der DRK-Ortsverein im Schulterschluss mit den anderen Wohlfahrtsverbänden, der VHS mit ihren Deutsch-Kursen und dem ehrenamtlichen Sprach-Café sowie dem Sozialamt der Stadt leisten. „Denn wir wollen den Flüchtlingen deutlich machen, dass sie willkommen sind und nicht in einem für sie fremden Alltag alleine gelassen werden“, so Manfred Irgens. Und so wird auch im DRK-Kindergarten dem Aufruf der AWO-Vorsitzenden und Koordinatorin des Familienzentrums Ilse Mettjes gefolgt, um gut erhaltene Kinderkleidung zu sammeln. Die Kleiderkammer hat für Spenden und die Ausgabe jeden Dienstag von 14 bis 16 Uhr im POMM 91 geöffnet.

Sylvia Kaufmann